

1. XII. 1918

(Aus dem Verband der bürgerlich-freiherrlichen Gemeinderäte.) In der kürzlich unter dem Vorsitz des Obmannes Stadtrat Dr. Hein abgehaltenen Sitzung des Verbandes der bürgerlich-freiherrlichen Gemeinderäte, an der bereits die weiblichen Mitglieder Direktor Marie Schwarz und Anitta Müller teilnahmen, wurde beschlossen, gegen die Verminderung des Bestandes um ein Mandat und gegen die ungenügende Vertretung des Verbandes im Präsidium Einspruch zu erheben. Mit Rücksicht auf die auch vom Verband als notwendig und dringlich anerkannte Demokratisierung und Konstituierung der provisorischen Gemeindeversammlung auf der vorgeschlagenen Grundlage wird jedoch kein Hindernis bereitet. Der Verband wird eine entsprechende Vertretung im Heimats- und Bürgerrechtsausschuß, in den neu zu schaffenden Bezirksvertretungen sowie die Umgestaltung der Armen- und Ortschulräte verlangen. — Als Bewerber für den Stadtrat wurden die bisherigen Stadträte Dr. Hein und Hohenfinner und als dritter Stadtrat Gemeinderat Melcher, als Schriftführer Gemeinderat Moisl aufgestellt.